

**Fondsprofil**

31.12.2021

**Fondskategorie**

Mischfonds global flexibel

**Fondsinformationen**

Gesamtaktiva	€ 1844,0 mio
Auflegungsdatum	06.04.2005
Älteste Anteilsklasse (B)	LU0211340665
Portfoliumschlag (2021) <sup>1</sup>	56%
Fondswährung	EUR
Rechtsform	SICAV, UCITS
Fondsdomizil	Luxemburg
Europäischer Passport	Ja
Zulassung in	AT, BE, CH, DE, DK, ES, FI, FR, GB, IT, LU, NL, NO, SE, SG, PT

**Fondsmanager**

**Guy Wagner** verwaltet BL-Global Flexible EUR seit Auflegung.  
Nach seinem Abschluss in Wirtschaftswissenschaften an der Universität Libre in Brüssel kam er 1986 zur Banque de Luxembourg, wo er in der Folge die Leitung der Abteilungen Finanzanalyse und Asset Management übernahm. Seit 2005 ist er Managing Director von BLI – Banque de Luxembourg Investments.

**Kapitalverwaltungsgesellschaft**

BLI - Banque de Luxembourg Investments  
16, boulevard Royal  
L-2449 Luxemburg  
Tel.: (+352) 26 26 99 - 1  
www.bli.lu

**Fondsadministration & Handel**

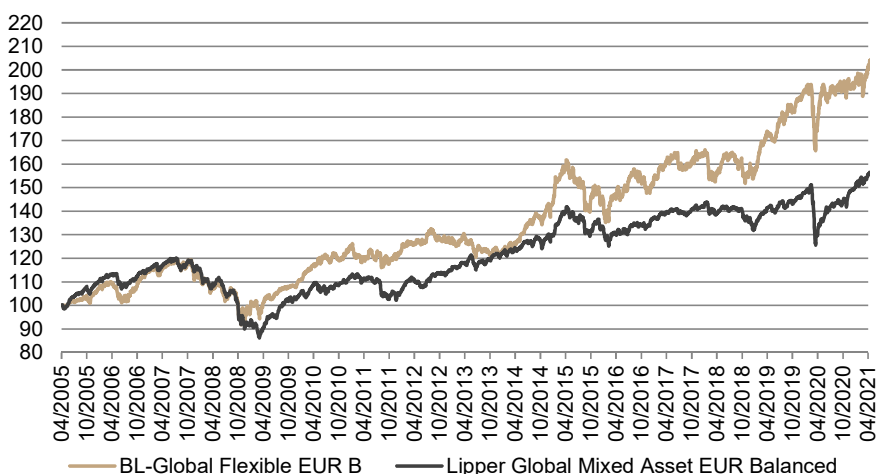
European Fund Administration (EFA)  
Tel. +352 48 48 80 582  
Fax +352 48 65 61 8002  
Handel börsentäglich<sup>2</sup>  
Cut-off-Zeit 17:00 CET  
Ausgabeaufschlag Max. 5%  
Rücknahmegebühr -  
NIW-Berechnung börsentäglich<sup>2</sup>  
NIW-Publikation www.fundinfo.com

**Anlageziel**

Der Fonds strebt positive Erträge bei geringer Volatilität dank eines aktiv verwalteten Portfolios an, das dekorrelierte Anlageklassen wie Aktien, Anleihen, Geldmarktinstrumente und Edelmetalle kombiniert. Die Gewichtung der einzelnen Anlageklassen erfolgt aufgrund ihres Bewertungsniveaus sowie der Einschätzung des Portfoliomanagers hinsichtlich ihrer relativen Attraktivität im gegebenen Marktumfeld.  
Das grundsätzliche Leitmotiv des Anlageansatzes ist der langfristige reale Werterhalt des Portfolios. Dies bedeutet allerdings keine Garantie, dass über eine beliebige 12-Monatsperiode eine positive Rendite erwirtschaftet werden kann.

**Kernaussagen**

- Flexibler vermögensverwaltender Fonds
- Globales Aktienportfolio aus Qualitätsunternehmen.
- Anleihenportfolio aus Staatsanleihen.
- Goldexposition über Investitionen in Goldunternehmen.



Performance	2021	2020	2019	2018	2017
Fonds (B Anteile)	11,0%	1,9%	22,5%	-4,9%	8,2%
Vergleichsgruppe <sup>3</sup>	9,0%	1,8%	11,5%	-6,6%	3,7%

Performance	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
Fonds (B Anteile)	2,68%	5,2%	3,1%	11,0%	38,6%	42,6%	74,9%
Vergleichsgruppe <sup>3</sup>	1,2%	2,8%	3,0%	9,0%	23,7%	19,7%	54,6%

Volatilität	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
Fonds (B Anteile)	9,1%	7,8%	8,3%	9,6%	8,9%	8,4%
Vergleichsgruppe <sup>3</sup>	5,0%	4,2%	4,6%	7,7%	6,5%	5,9%

Der angegebene Vergleichsindex (Lipper Global Mixed Asset EUR Balanced) in Performancegrafik und -Tabelle dient lediglich dem Renditevergleich. Rückschlüsse auf einen gewissen Anlagestil oder eine -Strategie erlaubt der Vergleichsindex nicht.

Anleger werden ebenfalls gebeten, die Performanceangaben in den wesentlichen Anlegerinformationen des Teilfonds zu beachten.

<sup>1</sup> min (Kauf, Verkauf) / Ø Nettoaktiva  
<sup>2</sup> Bankgeschäftstag Luxemburg  
<sup>3</sup> Lipper Global Mixed Asset EUR Balanced

**Portfolio**

31.12.2021

**Top Positionen - Aktienportfolio**

Roche Holding	4,8%
Nestle	3,6%
Franco Nevada	3,6%
Agnico Eagle Mines	2,4%
Reckitt Benckiser	2,2%
<b>Titelanzahl Aktien</b>	<b>77</b>

**Top 5 Positionen - Anleihenportfolio**

US 1,25% 15-5-2050	3,5%
US 2% 15-08-51	0,5%

**Titelanzahl Anleihen** **2**

**Eckdaten Anleihenportfolio**

Ø modifizierte Duration	22,9
Ø Fälligkeit	28,5 Jahre
Ø Rendite auf Endfälligkeit	1,9%

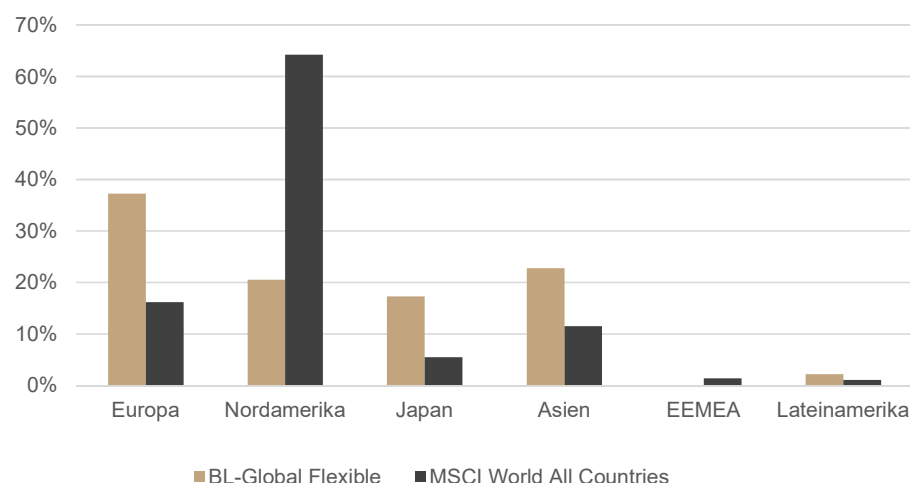
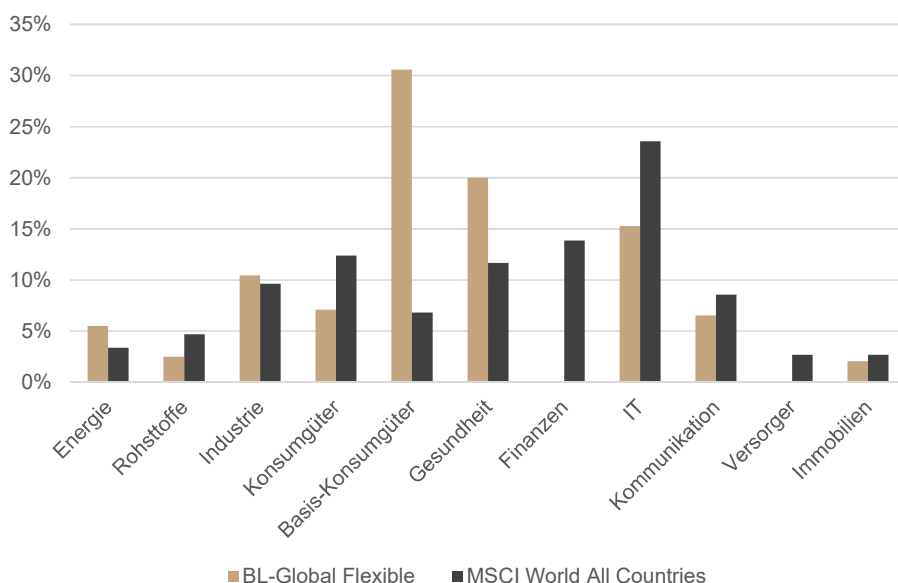
**Neue Investitionen im Dezember (Aktien)**

no transactions

**Veräußerte Positionen im Dezember (Aktien)**

no transactions

Währungsallokation	Absicherung (Hedging)	
	Vor	Nach
EUR	15,2%	31,6%
JPY	12,6%	12,6%
CAD	11,5%	11,5%
CHF	11,4%	11,4%
HKD	7,3%	7,3%
USD	23,2%	6,7%
GBP	4,9%	4,9%
KRW	2,7%	2,7%
DKK	2,2%	2,2%
SEK	2,0%	2,0%
SGD	1,9%	1,9%
MXN	1,6%	1,6%
VND	1,4%	1,4%
TWD	1,3%	1,3%
THB	0,8%	0,8%



**Asset Allokation Dezember 2021**

	Brutto	Hedging	Netto
Aktien	72,88%	0,0%	72,88%
Anleihen	3,95%		3,95%
Edelmetalle (Aktien)	12,46%		12,46%
Cash & Geldmarktinstrumente	10,72%		10,72%
<b>Total</b>	<b>100,0%</b>		

Anlager-typ	Clean Share	Restriktionen	Anteilsklasse	Währung	Währungsabsicherung	Ertragsverwendung	Verwaltungsgebühr	Laufende Kosten	SRRI	ISIN	Bloomberg Ticker
Retail	Nein	Nein	A	EUR	Nein	aussch.	1,25%	1,40%	4	LU0211339816	BLGLFLX LX
Retail	Nein	Nein	B	EUR	Nein	thes.	1,25%	1,40%	4	LU0211340665	BLGLFLC LX
Retail	Nein	Nein	B CHF Hedged	CHF	Ja	thes.	1,25%	1,40%	4	LU1305478262	BLGLFBCH LX
Retail	Ja	Ja	AM	EUR	Nein	aussch.	0,85%	1,00%	4	LU1484143513	BLGLFAM LX
Retail	Ja	Ja	BM	EUR	Nein	thes.	0,85%	1,00%	4	LU1484143604	BLGLFBM LX
Retail	Ja	Ja	BM CHF Hedged	CHF	Ja	thes.	0,85%	1,00%	4	LU1484143786	BLGF BMC LX
Institutionell	Nein	Ja	BI	EUR	Nein	thes.	0,60%	0,71%	4	LU0379366346	BLGLFLI LX

## Fondsbericht

31.12.2021

### Makroökonomisches Umfeld

Trotz der neu aufgetretenen Omikron-Virusvariante blieb das weltweite Wirtschaftswachstum am Jahresende robust. Die USA waren nach wie vor der größte Konjunkturmotor, hier sorgten der weiterhin wachsende Binnenkonsum und äußerst solide Unternehmensinvestitionen für Auftrieb. In der Eurozone verlangsamte sich die Wachstumsdynamik leicht; der Einkaufsmanagerindex im Dienstleistungssektor zeigte im Dezember einen leichten Rückgang. In China drückten die Verlangsamung am Immobilienmarkt sowie die Null-Covid-Politik der Regierung auf das Wachstum, das im Wesentlichen vom kräftigen Export und den stabilen Unternehmensinvestitionen gestützt wurde. In Japan erhielt die Exportwirtschaft Auftrieb durch die beginnende Normalisierung der Automobilproduktion und die kräftige Nachfrage nach Ausrüstungsgütern. Da wahrscheinlich mit einem Anstieg der Infektionszahlen und einer Verschärfung der Corona-Einschränkungen wegen der grassierenden Omikron-Variante zu rechnen ist, dürfte das globale Wirtschaftswachstum im ersten Quartal dieses Jahres verlangsamt, aber nicht ins Wanken gebracht werden.

Trotz ihrer bereits hohen Niveaus steigen die Inflationsraten weiter an. In den USA stieg die Gesamtinflationsrate von 6,2 % im Oktober auf 6,8 % im November; ohne Energie und Nahrungsmittel veränderte sie sich von 4,6 % auf 4,9 %. Die Kernrate des Deflators der privaten Konsumausgaben, der von der US-Notenbank bevorzugte Preisindikator, erhöhte sich im gleichen Zeitraum von 4,1 % auf 4,7 % und stieg somit auf das höchste Niveau seit Februar 1989. Auch in der Eurozone hält sich der Inflationsdruck hartnäckig. Da die Inflationsdaten von Dezember noch nicht vorlagen, blieben Gesamtinflation wie auch Kerninflation schätzungsweise quasi unverändert gegenüber den hohen Werten von November (4,9 % bzw. 2,6 %).

Der Offenmarktausschuss der US-Notenbank änderte bei seiner Dezember-Sitzung seine Strategie im Zusammenhang einer steigenden Inflation. Von einer vorübergehenden Inflation wird nicht mehr gesprochen, das monatliche Abbautempo bei den Wertpapierankäufen soll verdoppelt werden, und der von den Währungshütern ausgegebene zinspolitische Ausblick deutet einen allmählichen Anstieg der Zinsen ab dem Frühjahr an, mit drei Zinserhöhungen im Jahr 2022 und drei weiteren Zinsschritten 2023. Auf der anderen Seite des Atlantiks kündigte die Europäische Zentralbank an, ihr Pandemie-Notfallankaufprogramm PEPP Ende März auslaufen zu lassen. Dann wird sie jedoch ihr bereits vor der Coronapandemie bestehendes klassisches Wertpapierkaufprogramm aufstocken, um eine zu abrupte Verschärfung der geldpolitischen Bedingungen zu verhindern. Im Gegensatz zu ihrem US-amerikanischen Pendant hält die EZB eine Zinsanhebung 2022 für sehr unwahrscheinlich.

### Finanzmärkte

Wichtigste Folge der unkonventionellen Geldpolitik ist der Preisauftrieb bei Finanzanlagen und Immobilien.

Nach dem erneuten Anstieg der Multiples im Jahr 2019 weisen die meisten Märkte mittlerweile hohe Bewertungsniveaus auf, da die Gewinnmargen deutlich über dem Durchschnitt liegen. Der Anstieg der Aktienkurse seit 2009 ist zwei Faktoren geschuldet. Zum einen stiegen die Aktienkurse deutlich stärker als die Gewinne – die Folge waren höhere Bewertungsmultiples. Zum anderen stiegen die Gewinne selbst deutlich stärker als die Umsätze, so dass die Unternehmen höhere Gewinnmargen erzielten.

Auch wenn die Bewertungen relativ hoch sind, plädieren das Niedrigzinsumfeld, die hohe Rentabilität der Unternehmen und das ansehnliche Wachstum der Unternehmensgewinne noch immer für Anlagen in Aktien. Da die Unternehmen kaum investieren, nutzen sie einen Großteil ihres Cashflow für den Rückkauf eigener Aktien und höhere Dividendenausüttungen. Dies kommt auch der M&A-Aktivität zugute, die im Gegenzug den Kursen Auftrieb verleiht.

Die dem Anstieg der Multiples in den letzten zehn Jahren zugrunde liegenden Faktoren könnten allmählich abklingen, denn der Spielraum für Zinserhöhungen ist offensichtlich ausgereizt, die Rückkehr zu einer Politik, die nationale Interessen über die internationale Zusammenarbeit stellt, ist mit wirtschaftlichen und geopolitischen Risiken verbunden, und die demografische Bevölkerungsentwicklung hat eine Phase erreicht, die das verfügbare Sparaufkommen negativ zu beeinflussen droht. Langfristig könnten die Bewertungsmultiples somit sinken, weshalb die Erzielung hoher Renditen mit Aktien umso schwieriger werden dürfte. Allerdings sind intelligente Aktienanlagen auch unter schwierigen Marktbedingungen möglich – Voraussetzung sind ein disziplinierter Prozess für die Titelselektion und selbstverständlich ein aktiver Ansatz.

Niedrige Anleiherenditen bedeuten, dass Schocks durch erstklassige Rentenpapiere in einem diversifizierten Portfolio nicht länger abgefedert werden können.

Langfristige US-Staatsanleihen bieten jedoch nach wie vor willkommenes Aufwärtspotenzial, falls sich die US-Konjunktur abschwächt.

Der Investment-Case für Edelmetalle ist nach wie vor intakt. Gold ist ein sicherer Hafen bei Turbulenzen an den Devisen- und Finanzmärkten sowie ein effizienter Inflationsschutz. Goldminenaktien korrelieren stark mit der Entwicklung des Goldpreises.

### Monatsbericht – Dezember

Da die neue Omikron-Variante im Vergleich zu Delta weniger virulent ist, setzte sich der im November beobachtete allgemeine Rückgang der Endfälligkeitsrenditen von Staatsanleihen nicht weiter fort. So erhöhte sich die Endfälligkeitsrendite zehnjähriger US Treasury Bonds im Dezember von 1,44 % auf 1,51 %. In der Eurozone stiegen die Renditen zehnjähriger Staatsanleihen in Deutschland von -0,35 % auf -0,18 %, in Frankreich von 0,01 % auf 0,20 %, in Italien von 0,97 % auf 1,17 % und in Spanien von 0,40 % auf 0,56 %.

Im Dezember nahmen die weltweiten Aktienmärkte ihren während des gesamten Jahres verfestigten Aufwärtstrend wieder auf, nachdem Omikron im Monat zuvor kurzfristig für Schrecken gesorgt hatte. Der Weltaktienindex MSCI All Country World Index Net Total Return ging um 2,9 % (in Euro) nach oben. Im regionalen Vergleich stiegen der US-amerikanische S&P 500 um 4,4 % (in USD), der europäische Stoxx 600 um 5,4 % (in EUR), der japanische Topix um 3,3 % (in JPY) und der MSCI Emerging Markets um 1,6 % (in USD). Auf Jahressicht 2021 legte der Index MSCI All Country World Index Net Total Return (in Euro) deutlich zu und erzielte ein Plus von 27,5 %. Die USA waren wieder einmal die Region mit der stärksten Performance, gefolgt von Europa und Japan. Die regulatorischen Daumenschrauben der chinesischen Behörden drückten deutlich auf die Aktienkurse in Schanghai und Hongkong, sodass der MSCI Emerging Markets Index sogar leicht nachgab. Aufgeschlüsselt nach Sektoren verzeichneten Energie, Technologie und Finanzwesen die kräftigsten Kurssteigerungen 2021.

Im Dezember profitierte der US-Dollar nicht vom Strategiewechsel der Federal Reserve; der Euro-Dollar-Kurs veränderte sich von 1,13 auf 1,14. Die US-Devisen scheint die Gewinne der Vormonate konsolidiert zu haben. Auf Jahressicht 2021 wertete der US-Dollar gegenüber dem Euro um 7,4 % auf. Bei den Edelmetallen stieg der Preis für die Feinunze Gold von 1.775 USD im November auf 1.829 USD im Dezember (+3,1 %). Silber verteuerte sich um 2,1 % (von 22,8 USD auf 23,3 USD je Feinunze). Nach einem deutlichen Anstieg im Jahr 2020 entwickelten sich die Kurse für Edelmetalle 2021 weniger gut; der Preis für eine Feinunze Gold gab auf das gesamte Jahr gesehen um 3,6 % nach, der Preis für eine Silberunze fiel um 11,7 %.

Im Berichtsmonat wurden keine neuen Positionen aufgebaut.

Die Aktieninvestments in Japan, Europa und den USA sowie die Goldpositionen des BL Global Flexible EUR leisteten im Dezember positive Performancebeiträge, während die Anleihenpositionen und die Währungsallokation negativ zu Buche schlugen. Im Aktienportfolio erzielten Roche Holding, Nestle, Accenture, CK Asset Holdings und Glaxosmithkline die höchsten positiven Beiträge, während Alibaba, Adobe, NetEase, Kimberly Clark de Mexico und Santen Pharmaceutical die höchsten Verluste verzeichneten.

## Rechtliche Information

Dieses Dokument wurde von BLI - Banque de Luxembourg Investments ("BLI") mit größter Sorgfalt und Aufmerksamkeit erstellt. Es wird jedoch keine Garantie für Inhalt und Vollständigkeit übernommen, und BLI übernimmt keine Haftung für Verluste, die sich aus der Verwendung der in diesem Dokument enthaltenen Informationen ergeben können. Die in diesem Dokument geäußerten Meinungen sind die von BLI zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments gültigen und können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Sofern nicht anders angegeben, sind die Zahlen in diesem Dokument nicht geprüft.

Die Produktbeschreibung in diesem Dokument dient nur zu Informationszwecken und ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Nichts in diesem Dokument sollte als Angebot ausgelegt werden, als Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen oder als Rechts- oder Steuerberatung. Dieses Dokument entbindet den Empfänger nicht von der Ausübung seiner eigenen Urteilsfähigkeit. Diese Beschreibung ist nur für institutionelle Anleger gedacht.

Die in diesem Dokument beschriebenen Wertpapiere und Finanzinstrumente können erhebliche Verluste verursachen und sind daher nicht für alle Anleger geeignet. Zusätzlich zu weiteren detailliert im Prospekt beschriebenen Risiken setzen Anlagen in den beschriebenen Wertpapieren und Finanzinstrumenten den Investor Markt-, Währungsschwankungs-, Kreditausfall- oder Zahlungsrisiken sowie Liquiditäts- und Zinsrisiken aus. BLI kann nicht garantieren, dass Wertpapiere und Finanzinstrumente die beabsichtigten Anlageziele erreichen. Jeder Anleger muss sicherstellen, dass er sich der Risiken sowie der rechtlichen, steuerlichen, buchhalterischen und wirtschaftlichen Aspekte dieser Wertpapiere und Finanzinstrumente bewusst ist.

Die Genauigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten, Bewertungen, Meinungen und Schätzungen wurde sehr sorgfältig geprüft. Jede Aussage in diesem Dokument kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Verweise auf die Wertentwicklung von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit sollten nicht als Garantie für zukünftige Erträge ausgelegt werden.

Der Empfänger hat insbesondere zu prüfen, ob die zur Verfügung gestellten Informationen im Hinblick auf rechtliche, regulatorische, steuerliche oder sonstige Folgen mit seiner Situation übereinstimmen, gegebenenfalls unter Hinzuziehung eines professionellen Beraters. Die Informationen sind nicht für Personen bestimmt, die aufgrund ihrer Staatsangehörigkeit oder ihres Wohnsitzes nicht berechtigt sind, auf diese Informationen unter lokalem Recht zuzugreifen. Weder dieses Dokument noch eine Kopie davon dürfen in die Vereinigten Staaten von Amerika versandt, mitgenommen oder dort an eine US-Person, wie im Fondsprospekt definiert, verteilt werden. Dieses Dokument ist nicht für die Öffentlichkeit bestimmt. Es richtet sich persönlich an den Empfänger und kann nur von der Person genutzt werden, der es präsentiert wurde. Es stellt kein öffentliches Angebot der in diesem Dokument genannten Produkte in Luxemburg dar und kann auch nicht als solches oder im Rahmen eines öffentlichen Angebots verwendet werden.

Der Prospekt, die Satzung, die Jahres- und Halbjahresberichte der SICAV-BL und das Key Investor Information Document (KIID) des Fonds sind auf [www.bli.lu](http://www.bli.lu) oder auf Anfrage von BLI erhältlich. KIIDs sind in Englisch, Französisch und jeder anderen offiziellen Registrierungssprache der SICAV-BL verfügbar.

Dieses Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung von BLI weder ganz noch teilweise reproduziert werden.

### Specific Information concerning MSCI Data:

All MSCI data is provided "as is". Neither MSCI nor any other party involved in or related to compiling, computing or creating the MSCI data makes any express or implied warranties or representations with respect to such data (or the result to be obtained by the use thereof) and all such parties hereby expressly disclaim all warranties of originality, accuracy, completeness, merchantability or fitness for a particular purpose with respect to any such data. Without limiting any of the foregoing, in no event shall MSCI, any of its affiliates or any third party involved in or related to compiling, computing or creating the data have any liability for any direct, indirect, special punitive, consequential or any other damages (including lost profits) even if notified of the possibility of such damages. No further distribution or dissemination of the MSCI data is permitted without MSCI's express written consent.

### Specific Information concerning GICS Data:

The Global Industry Classification Standard ("GICS") was developed by and is the exclusive property and a service mark of MSCI Inc. ("MSCI") and Standard and Poor's, a division of The McGraw-Hill Companies, Inc. ("S&P") and is licensed to use by Banque de Luxembourg S.A.. Neither MSCI, S&P nor any third party involved in making or compiling the GICS or any GICS classifications makes any express or implied warranties or representations with respect to such standard or classification (or the results to be obtained by the use thereof), and all such parties hereby expressly disclaim all warranties of originality, accuracy, completeness, merchantability and fitness for a particular purpose with respect to any of such standard or classification. Without limiting any of the foregoing, in no event shall MSCI, S&P, any of their affiliates or any third party involved in making or compiling the GICS or any GICS classification have any liability for any direct, indirect, special, punitive, consequential or any other damages (including lost profits) even if noticed of the possibility of such damages.

### Legal Information for Switzerland:

Legal documentation of the fund may be obtained, free of charge, at the offices of the Swiss representative, CACEIS (Switzerland) S.A., 7-9, Chemin de Précossy, CH-1260 Nyon, Switzerland, in accordance with the provisions of the Swiss Collective Investment Schemes Act of 23 June 2006 ("CISA").

The SICAV has appointed Banque CIC (Suisse) SA, Marktplatz 13, CH-4001 Bâle, Switzerland to act as paying agent for Switzerland.